



Josef Butz

1891-1989

# LIBER ORGANI

op. 66

Band I

30 Orgelstücke für den Gebrauch beim Gottesdienst



DR. J. BUTZ • MUSIKVERLAG • BONN

Verl.-Nr. 480

Diese Orgelstücke sind für den Gebrauch beim Gottesdienst bestimmt.

Der Organist wird bemerken, daß die meisten Stücke in verschiedenen Stärkegraden und verschiedener Registrierung vorgetragen werden können, also sowohl als feierliche Einleitungen wie auch als Zwischenspiele mit sanfter Registrierung. Es wurden daher dynamische Zeichen äußerst sparsam und nur da angebracht, wo das Stück sie eindeutig verlangt. Durch den dynamisch verschiedenen Vortrag wird die Verwendbarkeit bedeutend erweitert. Die Wiederholungszeichen können nach Belieben beachtet werden, je nach der Zeit, die zur Verfügung steht.

Es wird darauf hingewiesen, daß eine gute, abwechslungsreiche Registrierung und öfters ein Klangwechsel innerhalb der Stücke unerlässlich sind. In dieser Beziehung findet der Organist eine dankbare Aufgabe, die ihn zu schöpferischem Denken veranlassen möge.

Die Nummern 2, 5, 15 und 26 im 1. Band und die Nummer 5 im 2. Band sind Trio-Sätze, die auf einer mehrmanualigen Orgel auf zwei verschiedenen Manualen und dem Pedal zu spielen sind.

Die Nummern 2, 5, 28 und 30 im 1. Band und die Nummer 20 im 2. Band sind freie Bearbeitungen aus den „Pièces de Clavecin“ von François Couperin (1668—1733).

Um ein Spiel auch auf dem Harmonium zu ermöglichen, übernimmt die rechte Hand an weitgriffigen Stellen die Tenorstimme oder, wenn dies nicht möglich ist, spielt die linke Hand die Baßstimme eine Oktave höher.

Die immer wieder an den Verlag gerichtete Nachfrage nach leichteren Orgelstücken möge mit der vorliegenden Ausgabe wenigstens teilweise befriedigt werden.

Feierlich

Josef Butz, Op. 66 Nr. 1

1

Ped.

1. 2.

1. 2.

Ruhig

7

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The music is written in a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. The notation includes various note values, rests, and slurs. A 'Ped.' instruction is written below the bass staff.

The second system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The music continues from the first system, featuring similar note values and slurs.

The third system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The music continues with various note values and slurs.

The fourth system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The music concludes with various note values and slurs.